

Mailtext: **Stau auf der A13**

An den VBE Rhein-Erft-Kreis, s.zieße-junghans@vbe-nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Frau Zieße-Junghans, liebe Sandra ,

Ihren landesweiten Offenen Brief haben wir erhalten. Ich antworte auch in Namen meiner beiden KollegInnen aus dem Rhein-Erft-Kreis.

Die Landesregierung und somit auch regierungstragenden Fraktionen arbeiten seit Beginn der Legislaturperiode an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Lehrerinnen und Lehrer. Vieles ist auch schon verbessert worden, vor allem wenn man die Coronaepidemie und den Lehrermangel außen vorlässt .

Ja, wir teilen Ihre Meinung, dass die Anpassung der Besoldung ein richtiger und wichtiger Schritt für eine gerechtere Bezahlung vor allem bei gleichlanger Ausbildung ist. Auch an diesem Vorhaben arbeiten wir weiterhin sehr intensiv.

Die Landesregierung versucht den Lehrermangel mit vielfältigen Maßnahmen zu begegnen. Eine weitere ist die Möglichkeit des Vorgriffes auf die vorhandenen Kolleginnen und Kollegen aus dem Sekundarbereich, wie von Ihnen beschrieben. Dies ist richtig und wichtig. Dass Sie dies als unerträgliche Situation beschreiben, teilen wir nicht. Diese Maßnahme ist von Nöten, um den eklatanten Lehrermangel, der auf fehlenden Planungen der Vorgängerregierung beruht, entgegen zu wirken. Viele weiteren Maßnahmen aus dem Paketen haben zu mindestens weitere Lücken nicht aufkommen lassen. Dass das alles nur Maßnahmen der Not sind, bezweifelt auch in der Landesregierung keiner.

In unseren Augen schafft der Ländervergleich bzw. der Hinweis auf das Vorgehen anderer Länder wenig sachliche Aufklärung, weil selbst die Bezahlung A12 und A13 in anderen Bundesländern sehr unterschiedliche Besoldungshöhen beinhaltet. So beträgt in Bayern die Eingangsbesoldung A12 3.924,00 €, in Niedersachsen 3721,00 € und in NRW 3771,00 €. So unterschiedlich und ungerecht ist die Betrachtung in den einzelnen Bundesländern.

Wir werden weiterhin für bessere Arbeitsbedingungen, mehr Personal an den Schulen und für eine verbesserte Chancengleichheit uns einsetzen und weitere Maßnahmen ergreifen. Die Einführung bzw. die Veröffentlichung eines Konzeptes für einen landesweiten Sozialindex läuft jetzt an.

Wir wissen um das harte Arbeiten der meisten Lehrerinnen und Lehrern und Schulleitungen jeden Tag, um jedem Schüler jeden Tag gerecht zu werden. Wir haben tolle engagierte Kollegien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr / Dein
Frank Rock
auch in Namen von Romina Plonsker und Gregor Golland

Frank Rock MdL

Schul- und Bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion und Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Mitglied im Sportausschuss, Mitglied im Unterausschuss Personal